

An die Geschäftsleitung ISB
Projektleitung R. 112
via Generalsekretariat FIP

[elekt. Versand]

Bern, 28. 1. 2021

Vollausbau Mehrzweckraum Erdgeschoss Reichenbachstr. 112 ermöglichen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir wenden uns im Auftrag des Vorstands und der Delegierten der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel an Sie. Dies betreffend des geplanten Mehrzweckraums, der die Räumlichkeiten des einstigen Kirchgemeindehaus Matthäus an der Reichenbachstr. 112, 3004 Bern ergänzen soll.

Im Rahmen der von der BSS in Auftrag gegebenen Projektierung „Kinderhaus Matthäus“, ist vorgesehen, dass der heute gedeckte, aber offene Luftraum im EG zu einem ebenerdigen Mehrzweckraum umgebaut wird. Dies ist ein Vorhaben, das von der QLE sehr begrüsst wird.

Auf der Engehalbinsel besteht ein hoher Bedarf an für die Schule ausgelegte, aber auch für die verschiedenen Quartieraktivitäten nutzbare Mehrzweckräume. Fürs Quartier sind Räume gesucht für öffentliche Anlässe und Angebote der Vereine, für die Sitzungen und Treffen der Vereine wie auch für private Gruppen oder Anlässe von Quartierbewohnerinnen und -bewohnern.

Aus diesem Grund wurde bereits bei der angelaufenen Neuüberbauung Reichenbachstr. 118 der Gemeinschaftsraum für die Siedlung auf Antrag QLE und Quartier so geplant, dass zusätzlich zur Siedlungsnutzung auch ab und zu Quartiernutzungen darin stattfinden können. Angesichts der hohen Anzahl an Familien in der neuen Siedlung ist allerdings eine hohe Grundauslastung durch die Bewohnerschaft zu erwarten. So wie es z.B. beim Gemeinschaftsraum der Siedlung der Eisenbahnerbaugenossenschaft Bern im Rossfeldquartier bereits der Fall ist.

Ein ausreichend grosser Mehrzweckraum an der Reichenbachstr. 112, stellt somit eine grosse Chance, ja schon beinahe eine ideale Situation fürs Quartier dar. Denn die Quartiernutzung fällt vor allem am (Vor-)Abend und an den Wochenenden an und konkurriert sich somit weder mit den Schulnutzungen die v.a. tagsüber unter der Woche anfallen, noch mit Nutzungsansprüchen einer direkten Mieterschaft (wie im Falle der erwähnten Siedlungsprojekte). Der Mehrzweckraum hat, bei entsprechenden Grösse, deshalb die Möglichkeit eine hohe Auslastung zu erreichen – und dies erst noch an einem gut zugänglichen und auch gut gelegenen Ort im Quartier.

Der Mehrzweckraum im EG des Kinderhaus Matthäus könnte sich – in einer post-Corona Zeit – auch für Versammlungen oder Veranstaltungen von 30-40 Personen gut eignen. Mit erschrecken haben wir seitens der QLE jedoch vernommen, dass derzeit aufgrund allfälliger denkmalpflegerischer Überlegungen eine Verkleinerung des Mehrzweckraums zur Sprache gebracht worden ist. Das wäre aus Sicht der QLE und des Quartiers äusserst problematisch.

Derzeit gehen wir weiterhin davon aus, dass wir uns täuschen und die von Beginn weg geplante Grösse des Mehrzweckraums auch realisiert wird. Sollten heute aber diesbezüglich Erwägungen in die eine oder andere Richtung bestehen, bitten wir die Verantwortlichen von Immobilien Stadt Bern mit aller Dringlichkeit, die Anliegen und Bedürfnisse aus dem Quartier aufzunehmen und sich mit der notwendigen Entschiedenheit für einen attraktiven Raum für Schule und Quartier einzusetzen!

Wir sind überzeugt, dass mit einem qualitativ hochstehenden Projekt, sowohl die weitere Ablesbarkeit der Anlage, als auch die geplante maximale Nutzung der heute gedeckten Fläche realisierbar ist.

Wir Schreiben diesen Brief im Namen der QLE sind aber überzeugt, das wir auch im Sinne der Schule handeln, die uns gegenüber ebenfalls immer wieder auf den Bedarf nach ausreichend grossen, multifunktionalen Räumen verweist.

Wir danken für die Aufnahme unseres Anliegens, hoffen auf eine entwarnende Rückmeldung und verblieben mit freundlichen Grüssen

Pierre Vanomsen



Vorstand QLE

Daniel Blumer



Geschäftsführer QLE

Kopie: Generalsekretariat BSS